

Motion Fraktion SVPplus (Rudolf Friedli, SVP): Ausbau der Strasse im Bottigenmoos entlastet die Stadt

Die Strasse durch das Bottigenmoos wird zunehmend benutzt. Sie ist eine sinnvolle Abkürzung um vom Gäbelbach nach Köniz zu gelangen, indem man beim Westside unter dem neuen Bahntunnel die neue Strasse hinauf fährt, bis man in die Kreuzung unterhalb von Niederbottigen kommt, dann dort weiter durch Moos Richtung Niederwangen und wieder weiter auf der grossen Hauptstrasse nach Köniz (über Landdorf) fährt. Dadurch wird die Autobahn in den kritischen Punkten auf den kleinen Viadukt entlastet. Die Leute fahren nicht eine Umweg, sondern direkt übers Land, wo es keine Anwohnerinnen und Anwohner stört und erst noch kürzer ist. Die neue Bahnunterführung und die neue Strasse bis in die Kreuzung unterhalb von Niederbottigen ist ein sinnvoller Anfang und schreit direkt danach, dass nun die Strasse durch Bottigenmoos auch ausgebaut wird.

Morgens und abends an Werktagen, aber auch an Sonntagen, nehmen schon jetzt viele Autofahrerinnen und Autofahrer die sinnvolle Abkürzung durch Bottigenmoos, wenn sie von Köniz oder Niederwangen Richtung Autobahn nach Kerzers und Murten fahren wollen. Die Strasse im Bottigenmoos ist aber etwas zu schmal und vor allem viel zu holprig und damit unfallgefährlich für das Verkehrsaufkommen, das dort seit der Eröffnung des neuen Bahntunnels anzutreffen ist. Die Strasse ist im Eigentum der Stadt und ihr Ausbau nur eine Frage der Zeit, zumal die Anschlusswege bereits gemacht sind. Bauen wir sie besser jetzt aus, das ist billiger als in zehn Jahren.

Der Gemeinderat unterbreitet deshalb dem Stadtrat einen Kreditantrag, um die Strasse durch Bottigenmoos bis ins Jahr 2016 auszubauen.

Bern, 26. April 2012

Motion Fraktion SVPplus (Rudolf Friedli, SVP): Kurt Rügsegger, Werner Pauli, Robert Meyer, Eveline Neeracher, Manfred Blaser, Roland Jakob, Ueli Jaisli

Antwort des Gemeinderates

Die Verbindungsstrasse zwischen dem Kreisel Hallmattstrasse/Riedmoosweg und der Kreuzung Bottigenstrasse/Moosweg hat ihre Lebensdauer erreicht. Ihre Zustandsbeurteilung liegt im Übergang von „genügend“ zu „kritisch“. Aus diesem Grund plant die Stadt Bern unter Federführung des Tiefbauamts einen Ersatzneubau des Mooswegs. Die Planung wird mit der Gemeinde Köniz, auf deren Gebiet die Fortsetzung des Mooswegs verläuft, koordiniert.

Die Verbindungsstrasse ist gemäss Teilverkehrsplan MIV für den Stadtteil VI (Bümpliz-Oberbottigen) Teil des Basisnetzes. Der heutige Standard des Mooswegs wird dem Anspruch einer Basiserschliessung jedoch nicht gerecht: Die Breite der Strasse erlaubt kein Kreuzen von Lastwagen.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Köniz werden zurzeit die Vorstudien, insbesondere zu einer alternativen Linienführung auf dem Gemeindegebiet von Köniz, bearbeitet. Der Ersatzneubau ist für ca. 2016/2017 geplant. In diesem Sinne deckt sich die Forderung der vorliegenden Motion mit dem bereits eingeleiteten Vorgehen der Stadt Bern.

Nicht im Sinne der städtischen Verkehrspolitik ist dagegen die Begründung der Motion, welche eine Aufwertung der Verbindung zwischen den Autobahnanschlüssen Brünnen und Niederwangen zur Entlastung der Autobahn anstrebt. Der Ersatzneubau des Mooswegs soll indessen nicht eine Entlastung und Umgehung der Autobahn bewirken. Vielmehr dient die Autobahn der Entlastung der Stadtstrassen.

Der Gemeinderat lehnt deshalb die Motion ab. Er ist aber bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen. Im Prüfungsbericht wird er den Stadtrat über die Resultate der erwähnten Vorstudien und das weitere Vorgehen orientieren können.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen; er ist jedoch bereit, den Vorstoss als Postulat entgegen zu nehmen.

Bern, 24. Oktober 2012

Der Gemeinderat